

INTERVIEW mit wellcome-Gründerin Rose Volz-Schmidt

Rose Volz-Schmidt ist Gründerin des bundesweit agierenden Sozialunternehmens wellcome, das in seinen Angeboten bürgerschaftliches Engagement und professionelle Hilfesysteme verbindet: Bereits seit 15 Jahren engagiert sich wellcome für junge Familien und bietet praktische Alltagshilfe an. Pampers unterstützt wellcome nun beim Engagement für Familien.



Sie haben lange als Sozialpädagogin die Evangelische Familienbildung in Norderstedt und Hamburg-Niendorf geleitet. Was war der Auslöser wellcome zu gründen?

Als ich selbst Mutter wurde, fehlte mir ein unterstützendes Netzwerk. Ich fühlte mich in dieser ersten Zeit mutterseelenallein: Mein Mann und ich waren aus Süddeutschland nach Hamburg gezogen, unsere Freunde kinderlos und berufstätig. Da half auch meine gute Ausbildung nichts. Als ich dann den Mut hatte, den Kolleginnen in der Familienbildungsstätte und anderen Müttern von diesen schwierigen Erfahrungen zu erzählen, begriff ich, dass es anderen genau so geht. Mir wurde klar, dass es vielen Familien in der herausfordernden Zeit nach der Geburt eines Kindes an praktischer Unterstützung fehlt. Ich beschloss, etwas dagegen zu tun, auch weil ich davon überzeugt war und bin, dass gerade der Start einer Familie entscheidend für die weitere Entwicklung des Kindes und des Paares ist. Das war der Auslöser für wellcome.

Wie sieht das Hilfsangebot von wellcome konkret aus?

Unsere Familien bekommen zuhause unbürokratische und praktische Unterstützung durch Ehrenamtliche. Ein „wellcome-Engel“, wie wir unsere Ehrenamtlichen nennen, kommt ein bis zweimal die Woche und hilft ganz individuell dort, wo es nötig ist – vom Spielplatzbesuch mit Baby und Geschwistern bis zur Begleitung zum Kinderarzt, die besonders Mehrlingseltern sehr schätzen. Die Mütter bekommen dadurch kleine Auszeiten, können sich erholen oder einfach in Ruhe unter die Dusche gehen. Eltern spüren die Entlastung sofort. Darauf kommt es uns an.

Welche Familien spricht wellcome an?

Die Geburt eines Babys bringt das Leben aller Eltern durcheinander, egal ob sie arm oder reich sind, ob sie auf dem Land oder in der Stadt wohnen, ob es das erste Baby ist oder es bereits ältere Geschwister gibt. Jede Familie braucht in dieser besonderen Übergangszeit Unterstützung. Insbesondere dann, wenn es keine oder keine ausreichende Hilfe von Großeltern, Nachbarn oder Freunden gibt, kann man sich an wellcome wenden. Besonders wichtig finde ich, dass man dazu keine Anträge stellen oder seine Hilfsbedürftigkeit nachweisen muss. Wir sind Anlaufstelle für jede Familie, die das Gefühl hat, dass Unterstützung gut wäre.

Wie sehen Sie die Situation junger Familien heutzutage?

Familien stehen heutzutage unter einem enormen Druck. Der frühe Wiedereinstieg in den Job, die steigende Mobilität und fehlende Netzwerke bedeuten meist extrem viel Stress. Alles soll gleichzeitig erledigt werden: Sich als Paar neu zu finden, den Haushalt und die Lebensgewohnheiten auf ein Baby einzustellen und gleichzeitig noch die Kinderbetreuung zu organisieren. Eltern brauchen unsere Unterstützung, damit sie die Zeit und Gelassenheit finden, um ein Kind zu erziehen.

Was waren Ihre Meilensteine in den letzten 15 Jahren mit wellcome?

Mit 250 wellcome-Teams haben wir erreicht, dass möglichst viele Eltern „wellcome-Engel“ in ihrer Nähe haben, inzwischen auch in Österreich und in der Schweiz. Seit 2010 haben wir ein Unterstützungsangebot für Familien in Not, die vorübergehend in finanzielle Schwierigkeiten geraten sind. ElternLeben.de, das dritte wellcome-Angebot, ist brandneu. Eltern orientieren sich im Netz, doch sie wissen nicht, ob die Informationen dort auch verlässlich und ihre Daten geschützt sind. Mit ElternLeben.de bringen wir nun eine Plattform in wellcome-Qualität auf den Markt. Neben fundiertem Wissen und Beratung durch Experten kann man nach lokalen Angeboten bei unseren wellcome-Partnern suchen und Netzwerke in der Nachbarschaft knüpfen.

Warum passen Pampers und wellcome als Partner so gut zusammen?

Uns verbindet sehr viel: Wir wenden uns an die gleiche Zielgruppe – wir lieben Babys und ihre Eltern! Wir wissen, wie stressig der Alltag für Eltern sein kann und wollen sie deshalb nach Kräften unterstützen. Wir wissen, dass es manchmal Kleinigkeiten sind, die enorm helfen. Wir legen großen Wert auf Qualität in unserer Arbeit. Wir sind viel mit Eltern im Dialog und wissen, dass Deutschland noch viel familienfreundlicher werden muss. Dafür setzen wir uns beide ein.

Was erhoffen Sie sich für Familien in der Zukunft?

Der bekannte Satz, dass es ein ganzes Dorf braucht, um ein Kind großzuziehen, ist immer noch aktuell. Wir alle können viel für ein familienfreundliches Umfeld tun – die wellcome-Engel zeigen das. Nicht zuletzt wünsche ich mir, dass Eltern mutiger werden, dass sie sich öffnen und um Hilfe bitten, wenn sie diese brauchen. Kinder sind ein Schatz, den man teilen kann und Familie ein tolles Abenteuer, das man sich nicht entgehen lassen sollte!

Über Procter & Gamble

Procter & Gamble (P&G) bietet Verbrauchern auf der ganzen Welt eines der stärksten Portfolios mit qualitativ hochwertigen und führende Marken wie Always®, Ambi Pur®, Ariel®, Bounty®, Charmin®, Crest®, Dawn®, Downy®, Fairy®, Febreze®, Gain®, Gillette®, Head & Shoulders®, Lenor®, Olaz®, Oral-B®, Pampers®, Pantene®, SK-II®, Tide®, Vicks®, and Whisper®. P&G ist weltweit in 70 Ländern tätig.

Weitere Informationen über P&G und seine Marken finden Sie unter www.pg.com und www.twitter.com/PGDeutschland.

KONTAKT:

Procter & Gamble Germany GmbH
& Co Operations oHG, Pressestelle
Sandra Broich
Sulzbacher Str. 40
65824 Schwalbach am Taunus
Tel. +49 6196 89 31 02
E-Mail: broich.s@pg.com

RPM – revolutions per minute
Gesellschaft für Kommunikation mbH
Dorothea Loritz
In der Lokfabrik, Chausseestraße 8/E
10115 Berlin
Tel. +49 30 4000 66 34
E-Mail: dorothea.loritz@rpm-berlin.com